

ALUMNI



**»Das
Gesamtpaket
Offizier zieht!«**

Die Kombination aus akademischer Ausbildung an der Universität der Bundeswehr München und militärischer Führungsverantwortung bereitet optimal auf berufliche Herausforderungen vor. Das ist ein zentrales Ergebnis der Alumnibefragung 2022.

Von Gero Müller und Stephanie Borghoff

Während des Studiums in Neubiberg werden Kompetenzen erworben, die im weiteren Berufsleben von zentraler Bedeutung sind. Hierfür bietet die Universität der Bundeswehr München sehr gute Rahmenbedingungen, insbesondere einen exzellenten Betreuungsschlüssel, kurze Wege und enge Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden. Herausragende Sportmöglichkeiten auf dem Campus sorgen für einen Ausgleich zu akademischer Arbeit und militärischen Verpflichtungen.

Große Bereitschaft zur Teilnahme

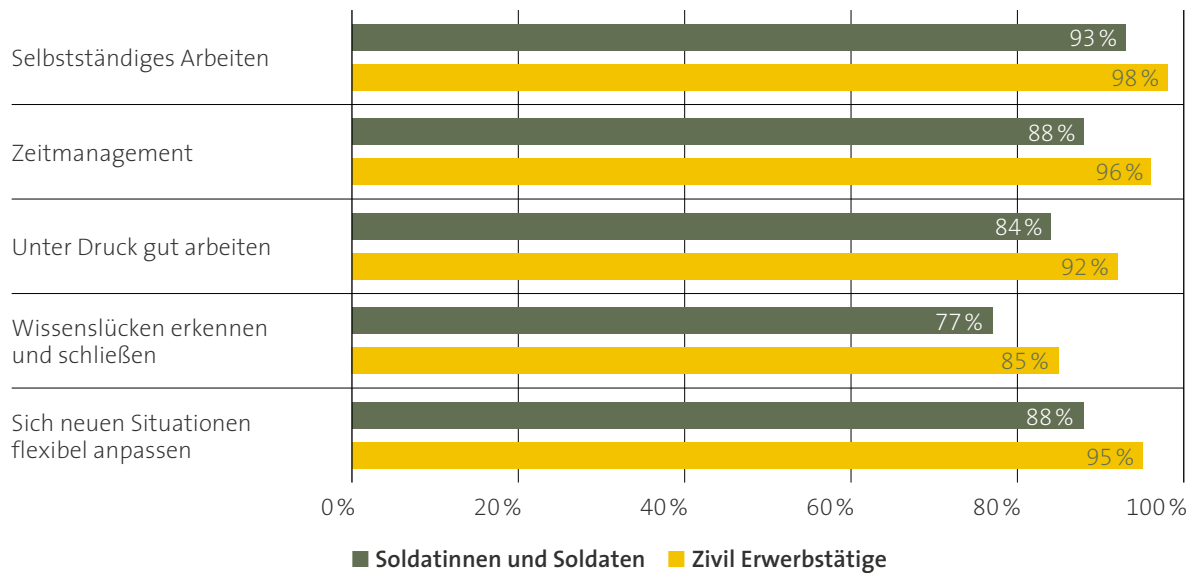
Rund 1.000 Absolventinnen und Absolventen der Universität sind dem Aufruf zur Teilnahme an der Alumnibefragung 2022 gefolgt. Die Angaben der Befragten leisten einen wichtigen Beitrag zum hochschulinternen Qualitätsmanagement, indem sie Stärken und Verbesserungspotenziale offenlegen. Schwerpunkte der Befragung waren eine Einschätzung der im Studium erworbenen Kompetenzen, ein Feedback zu Studienbedingungen und Campusleben sowie Angaben zum zivilen Berufseinstieg und zur aktuellen Berufssituation.

Studium vermittelt wertvolle Kompetenzen

In den Augen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung leistet das Studium einen wichtigen Beitrag zum Erwerb vielfältiger Kompetenzen, die im späteren Berufsleben gefragt sind. Hervorzuheben sind hierbei aus Sicht der befragten Alumni bzw. Alumnae die erworbenen Selbstkompetenzen wie beispielsweise selbstständiges Arbeiten, Zeitmanagement oder Stresstoleranz.

Die Abbildung zeigt, wie hoch der Anteil der Befragten ist, die ebendiese Kompetenzen in hohem Maße in ihrem Berufsalltag benötigen. Die Grafik zeigt sowohl die Werte für aktive Soldatinnen und Soldaten als auch für Absolventinnen und Absolventen, die bereits im zivilen Erwerbsleben stehen. Dabei wird deutlich: Die im Studium erlernten Selbstkompetenzen haben im militärischen und im zivilen Kontext nahezu den gleichen, sehr hohen

»Das erworbene Fachwissen ist als Truppenoffizier nützlich und erweitert den Horizont, als Lehroffizier ist dieses Wissen unbedingt erforderlich.«



Im Studium erworbene Selbstkompetenzen: Anteil der Befragten, die diese Kompetenz in hohem Maße in ihrem Berufsalltag benötigen

Stellenwert! Aber auch analytische Fähigkeiten, die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und natürlich das jeweilige Fachwissen werden an der Universität der Bundeswehr München erfolgreich vermittelt und sind im weiteren Berufsleben wichtig. So schreibt ein Teilnehmer: »Das erworbene Fachwissen ist als Truppenoffizier nützlich und erweitert den Horizont, als Lehroffizier ist dieses Wissen unbedingt erforderlich. Die Fähigkeit zur Problemerkennung und Optimierung von bekannten Lösungen wird gut ausgebildet.«

Die Urteile in punkto Kompetenzerwerb unterscheiden sich zwischen ehemaligen Diplomstudierenden und Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiengangs in der Regel kaum. Eine Ausnahme stellt beispielsweise die interkulturelle Kompetenz dar – der Anteil der Befragten, die dem Studium eine große Rolle beim Erwerb dieser Kompetenz beimessen, ist unter Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums höher als unter ehemaligen Diplomstudierenden. Der Universität gelingt es offenbar, in ihren Studiengängen auf aktuelle

Herausforderungen wie die Globalisierung zu reagieren. So werden die internationalen Angebote (z.B. für einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland) von den Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiengangs deutlich besser bewertet als von ehemaligen Diplomstudierenden.

Absolventinnen und Absolventen, die nur einen Bachelorstudiengang abgeschlossen haben, beurteilen ihren Kompetenzerwerb im Studium deutlich zurückhaltender. Interessanterweise gilt dies nicht nur für den Erwerb von Fachwissen, sondern auch für die Selbstkompetenzen. Ein Masterstudium macht in den Augen der Befragten also einen deutlichen Unterschied. Zudem geben die Alumni und Alumnae mehrerer Studiengänge an, dass sie gerade die Vertiefungsmodule im Master rückblickend als besonders nützlich für ihre aktuelle Tätigkeit empfinden.

»Ideale Grundbedingungen für Erfolg in der freien Wirtschaft«

Positive Erinnerungen an Neubiberger Zeit

Die Studienbedingungen und das Campusleben an der Universität werden insgesamt sehr gut beurteilt. Herausragende Bewertungen erhalten dabei die Universitätsbibliothek, die exzellenten Sportmöglichkeiten sowie der sehr gute Betreuungsschlüssel. Viele Befragte heben das besondere Flair einer Campusuniversität mit kurzen Wegen hervor. Daher verwundert es nicht, dass sich viele ehemalige Studierende gerne, manche auch wehmütig, an ihre Neubiberger Zeit zurückerinnern. So findet sich in einem Fragebogen folgende Bemerkung: »Vier wundervolle und prägende Jahre. Eine Zeit, an die ich mich mein Leben lang gerne zurückerinnern werde.« Ein anderer Teilnehmer schreibt: »Mit die schönste Zeit im Leben. Die Verknüpfung von akademischer und militärischer Welt habe ich als sehr bereichernd empfunden.« Einzelne Aspekte können aus Sicht der Befragten optimiert werden. Verbesserungspotenzial wird vor allem beim interdisziplinären Begleitstudium und bei der akademisch-militärischen Zusammenarbeit gesehen; außerdem wird der Zustand einiger Unterkünfte von jüngeren Jahrgängen kritisch bewertet.

Erfolg im zivilen Erwerbsleben

Diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits im zivilen Erwerbsleben stehen, sind dort größtenteils sehr erfolgreich. Der Übergang von der Bundeswehr in den zivilen Arbeitsmarkt ist für die meisten Befragten glatt und reibungslos verlaufen: Die Bewerbungsphase dauerte für die weit überwiegende Mehrheit der Befragten maximal ein halbes Jahr. Die erste zivile Erwerbstätigkeit wurde in der Regel als adäquat empfunden

den – sowohl hinsichtlich Position, Niveau der Arbeitsaufgaben, Passung zum Studienfach als auch bezüglich des Einkommens.

Die Auswertungen zeigen zudem, dass es vielen Befragten im Laufe ihrer weiteren Karriere gelingt, beruflich sehr weit aufzusteigen. Zahlreiche zivil Erwerbstätige haben Führungsaufgaben mit Budget- und Personalverantwortung inne und erzielen überdurchschnittliche Einkommen – auch im Vergleich zu anderen Akademikerinnen und Akademikern. Mehr als drei Viertel der Befragten messen dem Studium an der Universität der Bundeswehr München eine hohe Bedeutung für ihren beruflichen Werdegang bei. Die Berufserfahrung als Offizier ergänzt die akademische Qualifikation optimal. So schreibt ein Teilnehmer: »Studium (Lernen unter Druck und Zeitknappheit/Selbstorganisation/Disziplin) plus Offizier der Bundeswehr (frühe Erfahrungen in Menschenführung/Entscheidungen unter Druck) sind ideale Grundbedingungen für Erfolg in der freien Wirtschaft.« Ein anderer Befragter stellt kurz und knapp fest: »Das Gesamtpaket Offizier zieht!« □

An der **Alumnibefragung** im Februar und März 2022 konnten alle Absolventinnen und Absolventen der Universität der Bundeswehr München teilnehmen, unabhängig von Studienfach, Jahrgang und Art des Abschlusses. Angeschrieben wurden ca. 3.100 Ehemalige – vor allem Mitglieder des Alumni-Netzwerks und Personen, die sich auf einen Teilnahmeaufruf gemeldet hatten. Jede bzw. jeder dritte Angeschriebene nahm an der Befragung teil. Innerhalb von fünf Jahren ist eine Folgebefragung geplant.

Der Abschlussbericht zur Alumnibefragung 2022 ist unter folgender Internetadresse abrufbar:
www.unibw.de/alumni/alumnibefragung

inside.unibw



WIR FEIERN 50 JAHRE!

CAMPUS MORE Sharing: Campus als Labor für Mobilität **WISSENSCHAFT** Bessere Sicherheitsbeurteilung von Reaktoren **ALUMNI** »Das Gesamtpaket Offizier zieht!«

